

ſ Dorfbladl

Zeitung für Wittibreit, Ulbering und Umgebung

Ausgabe 04/2013

13.11.2013



Grüß Gott und Herzlich Willkommen zur neuen Ausgabe des Dorfbladls!

„Irgend was ist immer“, diesen Spruch kennt Ihr sicher noch vom Michael, dem Verfasser des Vorworts in unserer letzten Ausgabe. Nein, wir müssen uns gerade nicht mit unscharfen Bildern oder verzogenen Schriften herumärgern. Dieses Mal betrifft es unser Redaktionsteam:

Michael Weymar aus Speck ist aus beruflichen Gründen nach Neuburg am Inn gezogen. Warum, das könnt Ihr in seinem Artikel „Wir sind dann mal weg“ auf Seite 3 nachlesen. Das ist natürlich ein großer Verlust für meine Mannschaft. Als ich im Frühjahr 2010 vor der Grundsatzentscheidung stand – soll ich oder soll ich nicht? – war es Michael, der damals zu mir sagte: „Lass uns ein Treffen ausmachen, sonst wird das nix mehr.“ Von da an gab es für mich trotz der vielen Hürden kein zurück mehr. Fast drei Jahre sind nun bereits vergangen, in denen sich Michael neben seiner stressigen Arbeit als Arzt immer noch die nötige Zeit nahm, um fürs Dorfbladl zu arbeiten. Viele seiner Artikel und Fotos haben unsere Zeitung weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht.

Nun müssen wir ohne ihn zu recht kommen, es muss und wird auch klappen, aber wir können schon noch jemand gebrauchen in unserem Redaktionsteam. Wer sich angesprochen fühlt und vielleicht auch mit neuen Ideen mit zum Gelingen unserer Zeitung beitragen möchte, kann sich völlig unverbindlich bei uns melden.

Zum Thema Artikel: wir können natürlich nur schreiben, was wir selbst in Erfahrung bringen oder was uns in irgendeiner Art und Weise vermittelt wird. Mittlerweile kommen aber doch viele Artikel ohne langes Suchen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Vereine, die uns immer fleißig mit Berichten versorgen.

Der Fotowettbewerb ist zwar schon abgeschlossen, aber es dürfen auch weiterhin Fotos eingeschickt werden, die zur Veröffentlichung freigegeben sind. Übrigens, die Preisverleihung für die Bilder vom Wettbewerb findet im Januar anlässlich unserer Jahreshauptversammlung des Fördervereines statt.

Vor Euch liegt nun die letzte Ausgabe unserer Zeitung für das Jahr 2013, das in wenigen Wochen schon Vergangenheit ist. Zeit, wieder um Danke zu sagen bei allen, die uns das ganze Jahr über unterstützen, bei allen Spendern, den örtlichen Firmen für die Werbeeinträge, unseren Austrägern, Wolfgang Hascher sowie Regina und Hans Niss für die Versorgung mit Fotos und Berichten.

Allen schon jetzt eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Viel Spaß beim Lesen und Pfiat Euch bis zum nächsten Mal wünschen...

... Fritz, Sebastian, Bettina und Erich, Barbara, Michaela, Conny und Thomas

Einladung zur Hauptversammlung des Fördervereins s'Dorfbladl e. V.

Der Vorstand des Fördervereins s'Dorfbladl

Wittibreit e. V. lädt alle Mitglieder und

Interessierten ein zur Jahreshauptversammlung

am Sonntag, den 12.01.2014 um 19:00 Uhr

in der Pizzeria „La Carozza“ in Wittibreit.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung der Vorstandschaft
- Preisverleihung Fotowettbewerb
- Wünsche und Anregungen

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Der Vorstand

Titelbild:

Zur Jahreszeit Herbst, der „Schwammerlzeit“, von Franz Mühlberger



Alle Ausgaben des Dorfbladls, Anträge zur Mitgliedschaft im Förderverein und vieles mehr im Internet unter:

www.sdorfbladl.jimdo.com

- oder einfach „sdorfbladl“ eingeben!

Wir sind dann mal weg'...

...und weil diejenigen, die uns nicht so gut kennen, dies vermutlich nicht nachvollziehen können (oder sich wundern, dass sich das Grußwort im Dorfblatt plötzlich etwas anders liest), um der Gerüchteküche den Hahn abzudrehen und vor allem, um uns von denjenigen zu verabschieden, die wir nicht mehr persönlich gesprochen haben, hier ein paar Zeilen.

Eigentlich war das ja alles ganz anders geplant, als wir 2005 - mit mehr Glück als Verstand! - plötzlich in Speck auftauchten, denn eigentlich wollten wir in Speck alt werden. Richtig alt (nicht nur 50!...). Aber dann kam alles irgendwie ganz anders: Nicht die wöchentliche Hin- und Herreise zur Arbeit nach England fing an zu nerven, sondern die Arbeit an sich. Und zwar richtig. Es hieß also, nach geeigneten Alternativen Ausschau halten. Das ‚geeignet‘ sollte sich hier als schwierig erweisen, denn es musste etwas sein, das meinen Fähigkeiten entspricht und das wir uns ‚leisten‘ können (soll heißen: Wo ich genug verdiene...).

Und in Niederbayern sollmusste es natürlich sein, denn hier hatten wir uns in den vergangenen acht Jahren ‚speckmäßig‘ sauwohl gefühlt!

Letztendlich fiel die Wahl auf eine allgemeinmedizinische Praxis in Neuburg am Inn in der Hoffnung, dass dies beruflich die richtige Entscheidung war. Paradoxerweise bedeutete dies aber auch, dass wir nun, wo ich nicht mehr jede Woche nach England jetten muss, Wittibreit verlassen, denn täglich pendeln kommt für mich nicht mehr in Frage: Ich bin vermutlich mehr als 400 Mal nach London und zurück geflogen - das muss reichen... (Nein, bei easyjet gibt es keine Air-Meilen...).

Und deswegen sind wir fast so plötzlich, wie wir damals bei Euch auftauchten, wieder weg.

‚Zwischendurch‘ hatten wir das Glück, unheimlich liebe Nachbarn zu haben, die immer für uns da waren: Wir haben in und durch Wittibreit viele neue Freunde gewonnen! Wir hätten es damals nicht besser treffen können, als mit Wittibreit: Es würde den Rahmen sprengen, von all den schönen Dingen zu berichten, die wir mit und durch Euch in Wittibreit erfahren haben. Und wir haben sehr viel gelernt, gelacht, gesehen, kennengelernt - und vielleicht auch verstanden, warum es Niederbayern so schön ist.

Wenn es in Passau nur halb so schön wird, dann haben wir wieder mal Glück gehabt: Aber nachdem Passau ja auch noch in Niederbayern liegt, sind wir auch hier zuversichtlich.

Euch allen ein herzliches Vergelt's Gott und: Lasst Euch nicht unterkriegen in Wittibreit: Für uns war (und ist) es ein Paradies!

Michael & Joanna

Schule ist vorbei



Für Christine Stiglbrunner aus Walking ist heuer die Schulzeit an der Realschule Simbach mit dem Abschluss mittlere Reife zu Ende. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Mit einem Notendurchschnitt von 1,36 ist sie als zweitbeste ihres Jahrgangs von der Schule, der Stadt Simbach, sowie auch von

Landrat Michael Fahmüller bei einer Feierstunde im Landratsamt mit den besten vom Landkreis ausgezeichnet worden. Auch das Zeugnis ihrer Zwillingsschwester Andrea, die mit einem Durchschnitt 1,9 knapp hinter ihr folgt verdient Anerkennung.

Die Realschule ist für Christine nun Vergangenheit, denn im August hat sie mit einem Vorpraktikum, ihre Ausbildung als Erzieherin im Kindergarten St. Nikolaus in Erlach begonnen. Fünf Jahre muss sie nun den Umgang mit kleinen Kindern erlernen.

Bericht: Ehgartner, Foto: Privat



- Innenputz
- Außenputz
- Wärmedämm-
Verbundsysteme
- Innenausbau
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten
und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

Fa. Katzhuber

Tel. 0 85 74/2 50 - Fax 0 85 74/91 95 49

Aus dem Gemeinderat

Aus der PNP vom 13.09.2013:

Schuldenstand sinkt leicht

Der Haushalt für das laufende Jahr ist nun unter Dach und Fach. Der Gemeinderat genehmigte einstimmig das Zahlenwerk 2013 mit einem Gesamtvolumen von 3,87 Millionen Euro, die Haushaltsatzung mit Stellenplan sowie den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die nächsten Jahre.

Vorausgegangen war ein Bericht von Bürgermeister Ludwig Gschneidner über die derzeitige Haushaltslage, die sich zumindest heuer etwas günstiger darstellt. Erstmals nach Jahren werde der Schuldenstand nicht weiter steigen. Mit 223.000 Euro kann wieder eine nennenswerte Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Zurückzuführen sei dies auf die deutlich um 151.000 auf 617.900 Euro gestiegene Schlüsselzuweisung und gleichzeitig die um 51.000 Euro geringere Kreisumlage von 592.300 Euro. Positiv wirke sich auch die allgemein gute konjunkturelle Entwicklung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aus, der voraussichtlich um 45.000 Euro auf 661.000 Euro steigen wird. Auch bei der Gewerbesteuer sei eine leichte Erhöhung auf 254.000 Euro zu erwarten.

Diese momentan erfreuliche Situation dürfe jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Haushaltslage der Gemeinde nach wie vor kritisch sei, so der Bürgermeister. Das Grundproblem, die sehr hohe Verschuldung, bestehe weiterhin und lasse sich auch nur Schritt für Schritt längerfristig lösen. Insbesondere müsse bei den Investitionen Zurückhaltung geübt werden.

Die größeren Ausgaben werden sich heuer deshalb auf Restzahlungen für die Sanierung der Grundschule, des Nordtraktes, der Kinderkrippe und den Um- und Anbau des Feuerwehrgerätehauses in Ulbering mit insgesamt 180.000 Euro beschränken.

Notwendige Neuanschaffungen wie das Tragkraftspritzenfahrzeug der Feuerwehr Ulbering (120.000 Euro), ein Salzstreugerät für den Bauhof-Lkw (36.000 Euro) und ein Mähgerät für den Bauhof (25.000 Euro) werden ebenfalls eingeplant. Notwendige Sanierungen am Leichenhaus in Wittibreut und beim ehemaligen Schulgebäude in Ulbering werden mit 35.000 Euro zu Buche schlagen.

Der größte Brocken ist heuer die Kredittilgung mit 345.000 Euro. Trotz der genannten Investitionen ist eine relativ niedrige Darlehensaufnahme von 180.000 Euro eingeplant, die deutlich geringer ausfällt, als die zu leistende Tilgung, so dass erstmals nach Jahren der Schuldenstand wider, wenn auch nur geringfügig, auf 4,2 Millionen fallen wird.

Bürgermeister Gschneidner betonte, der richtige und noch lange Weg sei nun eingeschlagen und für die Gemeinde alternativlos, um wieder aus der Schuldenfalle heraus zukommen. In diesem Zusammenhang wurde im Gemeinderat ebenfalls der schlechte Zustand verschiedener Gemeinde- und Flurbereinigungsstraßen erörtert.

Der Sanierungsbedarf sei von allen unbestritten vorhanden, jedoch in einer Größenordnung, den die Gemeinde nicht alleine schultern könne. Dieses Problem hätten jedoch viele Gemeinden in Bayern.

Der Gemeinderat war sich darin einig, dass für die große Politik dringender Handlungsbedarf bestehe. Die Gemeinde könne deshalb in der derzeit schwierigen Finanzlage in absehbarer Zeit Straßensanierungen nur in Angriff nehmen, wenn der Staat entsprechende Sonderförderprogramme dafür auflege.



Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreut
Tannerstr.2
Telefon 08574/660
Telefax 08574/695

E-Mail info@holz-bauer.net
www.holz-bauer.net

Gasthof Franz Friedlmeier



Hauptstraße 8, 84384 Wittibreut

Tel. 08574/1240

Energiebewusst Wohnen !

„ ob Neubau oder Sanierung “

- bewusst heizen - gezielt sparen -

- Heizen über nachwachsende Rohstoffe, Wärme aus der Natur
- Wärmepumpenanlagen,
- Hackguthheizung, Scheitholz, Pellets
- Öl oder Gas Brennwertgerät mit Solaranlage

- Mini-Kraftwerk für Strom und Wärme
über einen Wartungsfreien Stirling-Motor

- Fernwärmerohre zur Erdverlegung

Mayerhofer Heizung Sanitär

Tanner Strasse 7a
84384 Wittibreut

Energieberater HWK
Tel. 08574/1048
Handy 01702151751

Jugendfeuerwehr Gschöd-Oberham beim Kreiswettkampf

Alle zwei Jahre findet im Landkreis Rottal-Inn der Kreiswettkampf der Jugendfeuerwehren statt. Der Wettkampf wird an verschiedenen Austragungsorten im Landkreis Rottal-Inn durchgeführt.

In diesem Jahr war der Sportplatz in Schönau der Ort für das Kräftemessen der Feuerwehranwärter. Natürlich waren auch wieder Mannschaften der Jugendgruppe Gschöd-Oberham mit am Start dabei. Viele Übungsstunden mit den Jugendwarten Sebastian Hirsch und Andreas Enggruber waren nötig, um wieder vorne mit dabei zu sein.

In zwei Altersgruppen aufgeteilt konnten die Jugendfeuerwehler z.B. ihr Geschick beim Knotenbinden oder ihre Schnelligkeit beim Staffellauf unter Beweis stellen.

Das Resultat war dann, in der Altersklasse 12 bis 14 Jahre, den jüngsten Teilnehmern unter den Feuerwehranwärtern, Simon Hochecker (Gschöd), Plansky Johannes (Oberham), Surner Hannes (Gschöd) Platz 6 und 11 von insgesamt 25 Mannschaften. Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt die Jungs erst seit kurzer Zeit bei der Jugendfeuerwehr sind. In der Altersgruppe 15 bis 18 Jahre, die schon über mehr Wettkampferfahrung verfügen, konnten Uli Angloher, Sebastian Stallhofer und Tobias Surner (alle Gschöd) sich den 3. und 4. Platz von 50 teilnehmenden Mannschaften sichern.



Von links: Jugendwart Sebastian Hirsch, Simon Hochecker, Tobias Surner, Johannes Plansky, Uli Angloher, Hannes Surner, Sebastian Stallhofer, Andreas Enggruber.

Bericht und Foto: Ehgartner

Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Gschöd

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Ortsvereine in unserer Gemeinde können wieder auf ein zufriedenstellendes Ergebnis der zahlreichen Vereinsfeste zurückblicken. Aufgrund der vielen Besucher und fleißigen Helfer bei den verschiedensten Festlichkeiten ist somit die nötige finanzielle Unterstützung der Vereinskassen gesichert.

Auch das Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Gschöd, das bekanntlich nur alle zwei Jahre stattfindet war wieder Anziehungspunkt für viele Gäste. Das schöne Wetter trug sicher seinen Teil mit dazu bei, dass mancher Besucher an den drei Tagen gerne etwas länger verweilte als er gedacht hatte. Doch in erster Linie waren es natürlich Essen und Trinken die einen durchwegs positiven Eindruck hinterließen.

Auch für die Kinder war gesorgt, mit Hüpfburg und Losstand beschäftigt, kam so schnell keine Langeweile auf.

Die Freiwillige Feuerwehr Gschöd bedankt sich auf diesem Wege für die vielen erbrachten Kuchen Spenden und auch bei allen die einen Beitrag zum Gelingen des Dorffestes beigetragen haben, sowie bei allen Gästen für den zahlreichen Besuch.



So mancher Jugendliche konnte den attraktiven Sachpreisen der Tombola nicht widerstehen und griff nach dem Geldbeutel.

Bericht: Ehgartner Foto: Privat

Stiglbanner

Küchenstudio & Schreinerei
KS
 Küchen Bopp
Stiglbanner
 Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand!

- ☒ Küchenstudio in Simbach/Inn
- ☒ Küchenplanung - Verkauf - Montage
- ☒ Küchenrenovierung
- ☒ Möbel und Bauschreinerei
- ☒ Umbau - Ausbau - Fertigung
- ☒ Umzüge und Entsorgung

Josef Stiglbanner
 Schreinerei & Küchenstudio
 Walking 3
 84384 Wittbreut

Tel./Fax 08574 / 91 96 58

Schustereder
HOLZBAU GmbH & Co. KG

ZIMMEREI · DACHSTÜHLE
 DACHEINDECKUNGEN
 SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
 IN HOLZRAHMENBAUWEISE

Manfred Schustereder
 Weidng am Wald 1
 84384 Wittbreut
 Tel. 08574/501
 Fax 08574/1327
 Handy 01 72/104 06 39
 E-Mail: zimmerei@holzhausbau-schustereder.de
 Internet: www.holzhausbau-schustereder.de

Chronik vom Faschingbauerkreuz

Nachforschungen ergaben, dass über die Beweggründe für die Errichtung des Kreuzes nichts bekannt ist, es gibt lediglich auf der Innenseite des alten Holzkreuzes die Zahl 1886 – vermutlich das Entstehungsjahr. Tatsächlich bekannt über das Faschingbauerkreuz ist folgendes:

- ca. 1886 wurde auf dem Faschingbauer Grundstück ein schlichtes Holzkreuz mit einem aus Schwarzblech gefertigten, bemalten Herrgott aufgestellt
- 1936 schreinerte der Bindermeister Josef Forster aus Pechaigen ein neues Kreuz – das alte war verfault (Quelle: Fanny Blüml, Maria Anzeneder)
- später musste das Kreuz einer Milchbank weichen, der Faschingbauer Franz befestigte es an der Giebelseite seines Hauses
- anlässlich der Primizfeier von Pfarrer Hans Ammer im Jahr 1959 wurde das Kreuz vom ortsansässigen Schreiner Hans Winterer überarbeitet
- im Jahr 1965 wurde das Faschingbauerhaus durch einen Neubau ersetzt, das Kreuz erhielt einen neuen erwürdigen Platz auf dem Dachboden vom Blüml Alois
- im Winter 2012/13 pflanzten Alois und Luise Blüml, das Kreuz wieder an die alte Stelle zu setzen. Zu diesem Zweck musste erneut restauriert werden. Der Schreiner Alois Blüml fertigte aus Lärchenholz ein neues Kreuz mit Dach, der neue Korpus wurde vom Lenger Max gegen Gottes Lohn bemalt – es war ihm eine Ehre



- am 28.07.2013 segnete Pfarrer Joachim Steinfeld bei der Einweihungsfeier das neue Kreuz, eingeladen waren alle Nachbarn und Bürgermeister Gschneidner – und natürlich gab es nach der förmlichen Segnung eine gemütliche Brotzeit auf dem Hof

(Bericht und Bild Fam. Blüml)

Red White Insider's beim Supercup Finale in Prag

Der wiederaufstrebende Bayern Fanclub Red White Insider's 94 konnte nach dem Besuch des Champions League Finales in London ein weiteres Highlight verbuchen. Sechs Mitglieder besuchten jetzt das Supercup Finale in Prag. Bereits am Freitagvormittag machte man sich mit einem Kleinbus auf den Weg nach Tschechien. In Prag angekommen wurde die Unterkunft bezogen. Nicht wie üblich in einem Hotel, sondern auf einem „Botel“ wurde übernachtet. Das „Botel Admiral“ ist ein altes Schiff, das auf der Moldau verankert ist und als Hotel umgebaut wurde. Nach einer kleinen Sightseeing Tour, machte man sich auf den Weg zum Edenstadion. Nach einem wie schon bekannt spannendem und dramatischem Spiel feierte man anschließend noch mit der Mannschaft in diesem kleinen aber schmucken Stadion den ersten Sieg im Supercup. Danach ging es zum Wenzelplatz wo bis spät in die Nacht Prag unsicher gemacht wurde. Am kommenden Tag machte man sich nach dem Frühstück wieder auf die Heimreise. Da Karpfham direkt auf dem Weg lag, stieß man mit einer Maß noch auf den gelungenen Ausflug an. Zeitgleich fand am Wittibreuter Sportplatz für die restlichen Mitglieder eine Grillfeier statt, hier wurden natürlich vor dem Fernseher der Mannschaft des FC Bayern München die Daumen gedrückt und anschließend noch der Sieg kräftig gefeiert.



Vor dem Botel Admiral. Von links: Roland Lindinger, Martin Kreischer, Norbert Esterbauer, Sabine Kreischer, Georg Meyer, Alfons Luger.

Bericht und Foto: Roland Lindinger

**Heizung
& Bad
SEHR**
WWW.SEHR-HEIZUNG.DE
TEL 0 85 62 - 7 34

Gemeindemeisterschaft im Stockschiesen

Die Gemeindemeisterschaft im Stockschiesen, zum zweiten Mal als Alois Maier Gedächtnisturnier ausgetragen, brachte diesmal überraschende Ergebnisse.



Von links: 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner, Stockschiützenabteilungsleiter Ernst Feuchtinger, 2. Vorst. KLV Ludwig Ortmeier, Michael Haderer, Sigi Thalbauer, Anna Thalbauer, Manfred Schildmann, Josef Geisberger.

Fünf Turnierabende waren nötig, bis aus den 13 Herren- und 5 Damenmannschaften die Gewinner ermittelt waren. Bei der Siegerehrung im Verlauf des Weinfestes konnte der Schirmherr und 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner den Wanderpokal an den neuen Gemeindevorstand, den König Ludwig Verein mit den Schützen Siegfried und Anna Thalbauer, Michael Haderer, Josef Geisberger und Manfred Schildmann überreichen. Der Vizemeistertitel ging an die Freizeitkegler Geretsham und den dritten Platz erreichten die Auerhahnschützen Ulbering. Viertes wurden die Fußballer des SV-DJK Wittibreit und fünftes schließlich die Unkaputtbaren. Die Mannschaften, die nicht das Endturnier erreichten, waren in folgender Reihenfolge platziert: 6. TSV Ulbering, 7. FFW Gschöd, 8. Hoferweiher- Eisschützen, 9. FFW Oberham, 10. FFW Wittibreit, 11. Die Wiesinger, 12. Head Soccer, 13. Red White Insiders.

Auch der Name des Titelträgers bei den Damen fehlte bisher auf dem Siegerpokal. Diesen durfte Franz Leißl an die Damen vom Stopselclub Geretsham mit dem Quartett Angela Holzmüller, Traudl Landschützer, Fini Lenger und Tanja Aigner überreichen. Knapp geschlagen geben musste sich diesmal die RK Ulbering, dritter wurde die FFW Ulbering. Auf Platz vier und fünf waren mit dem Kindergarten-Förderverein und den MuKis, der Mutter-Kind-Gruppe zwei Mannschaften, die erstmals teilnahmen und sich ganz achtbar schlugen.

Alle teilnehmenden Mannschaften wurden vom 1. Vorstand Klaus Zöbl und Stockschiützenabteilungsleiter Ernst Feuchtinger mit einem Verzehrergutschein für das Weinfest belohnt. Somit stand einer ausgiebigen Feier nichts mehr im Wege.

Bericht.: Ernst Feuchtinger, Foto: KLV

Ehrungen beim BBV

Zur Maissortenschau hatte der Ortsverband Wittibreit des Bayerischen Bauernverbandes eingeladen. Auf dem Feld von Andreas Dachgruber in Loh konnten etwa 60 Landwirte am 10. September drei Sortenversuche von drei verschiedenen Züchtern begutachten.

Die Gebietsvertreter der jeweiligen Züchter informierten über Vor- und Nachteile ihrer vier bis sechs Sorten, sowie deren besonderen Eigenschaften für unsere Anbaugebiete.

Ausschlaggebend für das richtige Saatgut ist unter anderem die „FAO-Zahl“, die aussagt in welchem Reifebereich die Maissorte liegt. Einige Sorten eignen sich mehr zur Silagenutzung, andere wiederum zur Körnermaiserzeugung. Das Verhältnis Masse zum Körnerertrag ist natürlich auch für die richtige Auswahl einer Sorte sehr wichtig, denn es sollen möglichst hohe Erträge erzielt werden.

Zur anschließenden Versammlung im Gasthaus Friedlmeier gab's dann eine Brotzeit, von den beteiligten Saatgutfirmen, sowie im Anschluss Kaffee und Kuchen vom Ortsverband.

Im Rahmen der Versammlung wurde dann noch eine Ehrung für die bei den letzten Wahlen ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder durchgeführt. Für langjährig geleistete Arbeit im Ortsverband bedankte sich Ortsvorsitzender Franz Friedlmeier mit einem Präsent, bei Karl Buchner als 2. Vorst., Willi Rieglsberger, Maria Steiner, Albert Steininger und Walter Stallhofer als Beisitzer.



Von links BBV-Ortsobmann Franz Friedlmeier, Willi Rieglsberger, Karl Buchner, Maria Steiner, Albert Steininger, Walter Stallhofer und Ortsbäuerin Johanna Rogginger.

Bericht: Ehgartner, Foto: Privat

Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau
KARL MOSER GMBH

Hauptstr. 16
84384 Wittibreit
info@moser-holzhausbau.de

Tel. 08574/9602-0
Fax 08574/9602-10
www.moser-holzhausbau.de

Mein erster Schultag!

Juhuu, endlich geht die Schule los! 12. September 2013 – Mein erster Schultag! Endlich ist die Warterei vorbei! Die Freude, Anspannung und Aufregung der 18 Erstklässler war deutlich zu spüren. Begrüßt wurden die Kinder in der Aula von Frau Edith Holzner und Frau Anna Taubenböck (Klassenleitung). Ein gesanglicher Gruß kam von den Schülern der Kl. 2 bis 4. Bei der Antwort auf die Frage, was die Kinder jetzt in der Schule lernen wollen, waren sie sich einig: Lesen, Rechnen, Turnen! Diesen Eifer und diese Freude Neues zu entdecken wünschen wir unseren 18 Schulanfängern für ihre gesamte Schulzeit! Sicherlich mischen sich mal Regentage unter, doch dafür hat Frau Holzner für jeden ein Trostpflaster – Witt, das Schulmaskottchen. Ein Geschenk und eine Erinnerung an ihren 1. großen Tag in der Schule! Frau Hainthaler`s musikalische Begrüßung bezog die Kinder mit ein und zusammen sangen sie „Das wünsch ich sehr...“. Herr Pfarrer Steinfeld gab den Kindern Gottes Segen mit auf Ihren Weg und seine besten Wünsche. Jetzt, endlich, die erste richtige Schulstunde ohne Mama und Papa und sogar mit Hausaufgabe!



Sabrina Burgstaller, Tom Dachgruber, Tobias Habeder, Jodie Hammans, David Irber, Anna-Lena Irzinger, Daro Müller, Martin Pintye, Rebecca Ruse, Lukas Schiefeneder, Fabian Schildmann, Kaya Sigl, Johanna Steiner, Lorenz Steiner, Lisa Straßl, Julian Wallner, Raphael Wallner und Vanessa Zöbl. Klassenleitung: Anna Taubenböck, Rektorin: Edith Holzner.

Foto: Peter Wieland

Die BWU – Bürgerliste Wittibreit-Ulbering

Etwas tut sich immer ...

so z. B. der jährliche Radlausflug – wie meistens so auch heuer am Fronleichnamstag. Das geplante Programm umfasste eine Besichtigung der Biozentrale in Ulbering, einen Einblick in den Biogas-Betrieb beim Burner Hermann und – ganz abenteuerlich – einen Abstieg in die „Katakomben von Wittibreit“.

Auch das leider richtig schlechte Wetter konnte die ca. 25 Interessierten nicht abhalten, man kam einfach mit dem Auto und schlug so dem Regen ein Schnippchen. Los ging es mit einer ca. ½-stündigen Führung durch die Biozentrale, sehr interessant und kompetent gestaltet durch den langjährigen Mitarbeiter Huber Rudi. Auch bei der Besichtigung der Biogasanlage ließen sich die Teilnehmer vom schlechten Wetter nicht abhalten und konnten einen guten Eindruck darüber gewinnen, wie heutzutage alternativ Strom erzeugt wird.

Was die meisten nicht wissen: es gibt in Wittibreit eine Unterführung der Hauptstrasse – eigentlich der ehemalige Bierkeller beim Bräu. Sehr abenteuerlich kletterte man bewaffnet mit Taschenlampen über eine Leiter nach drunten, konnte den damaligen Eiskeller und die Vorratsräume einsehen.

Abschließend kehrte man beim Bräu ein und ließ sich eine Brotzeit schmecken – und nächstes Jahr fahren sie sicher wieder, bei Schönwetter sogar mit dem Rad!

Und dann noch das traditionelle BWU-Grillen ...

Am ersten August-Wochenende trafen sich die Mitglieder der BWU bei schönstem Grill-Wetter (das hatten sie sich verdient) beim Mayerhofer Alois zu einen gemütlichen Grill-Abend – Grillmeister wie immer: der ehemalige Vorsitzende Wimmer Otto.



Bestens mit Essen und Trinken versorgt verbrachte man einen lauen Sommerabend mit angeregter Plauderei, etwas Fachsimpelei, man gedachte alter Zeiten und schmiedete neue Pläne für die nächste Zukunft.

(Bericht Bst, Foto A. Mayerhofer)



Meisterhafte Kompetenz.

- Reparatur und Service für alle Marken und Modelle
- Vielfältiges Leistungsspektrum
- Faire Preise
- Individueller, perfekter Service durch Fachkompetenz, Beratung und Zuverlässigkeit

SO FAHREN SIE SICHER!

Karl-Heinz Dumps
Fichtenweg 2 • 84384 Wittibreit
Tel. 0 85 74 / 6 61 • Fax 0 85 74 / 9 10 24

In Wittibreit gibt es einen jungen Hilfsverein

Kobold Freddy hilft e.V. mit Sitz in Wittibreit ist ein Hilfsverein für Kinder und Jugendliche die in Not geraten sind. Im Umkreis von 60 Kilometer im bayerischen Raum wird unbürokratisch geholfen.

Doch, wer steckt hinter diesem Verein?

Es sind in der Vorstandschaft der

1. Vorsitzende Wolfgang Berger aus Wittibreit,
als 2. Vorstand Jürgen Bichlmeier aus Pfarrkirchen,
als Kassier Florian Krenner aus Kirchdorf und als
Schriftführer Manfred Kampf aus Tann.

Der Verein hat seit 2011 eine Mitgliederzahl von fast 40 Mitglieder erreicht und ist auf Spenden angewiesen.

Mit Spenden werden solche Problemfälle unterstützt, wie z.B. eine junge, alleinerziehende Mutter aus Triftern, die nach einem Verkehrsunfall fast keine Möglichkeit mehr hatte ihre 2 Kinder zu versorgen oder

an Krebs erkrankte, die Mutter die Arbeit kündigen musste und somit die Fahrtkosten der mehrmals wöchentlichen Klinikfahrten nach München die Reserven verbrauchten.

Ebenso wird alle Jahre zu Weihnachten das Jugendamt Rottal- Inn mit Zweck- und Namensgebundenen Bekleidungsgutscheinen im wert von 4500,- € unterstützt, weil es in unserem Landkreis immer wieder vorkommt, dass ein Kind im Winter in Sandalen oder mit T- Shirt in den Kindergarten kommt. Diese Gutscheine werden vom Jugendamt Rottal- Inn so verteilt, dass es an die wirklich bedürftigen Familien verteilt wird.

Der Verein Kobold Freddy hilft e.V. kann nur helfen, wenn:

A: die Menschen spenden und den Verein unterstützen

&

B: die Menschen Bescheid geben wenn im Umkreis ein Fall auftritt wo geholfen werden soll.

Auf der anderen Seite ist ein Mitgliedsformular, der Eintritt zu diesem Hilfsverein kostet im Jahr einen Mindestbeitrag von 10,- €, natürlich darf er auch höher sein. Einfach ausfüllen und wegschicken. Wenn jemand sagt, nein ich will nicht beitreten sondern spenden, freut es den Verein genau so.

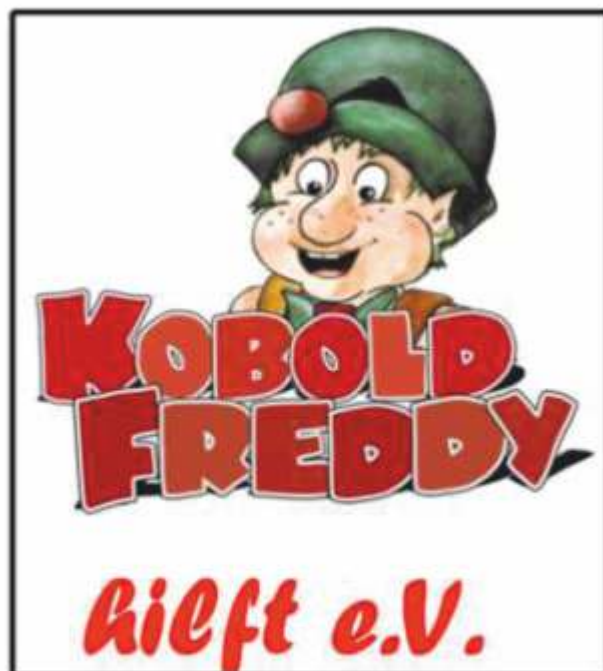
**Hier die Bankdaten von
Kobold Freddy hilft e.V**

**VR- Bank Rottal- Inn
BLZ: 74061813
Kontonr: 3299996
Iban: DE4574061813
Bic: GENODEF1PFK**

In den letzten 2 Jahren wurden wir von vielen Firmen, Vereinen oder Privatpersonen mit Spenden unterstützt, wir freuen uns über jeden Cent, der durch irgendwelche Vereinsveranstaltungen an uns weitergegeben wird.

Ein Mitglied des Vereins sagte mal, „warum soll ich für verwaiste Hunde aus Südafrika spenden, wenn es vor unserer Haustüre an allen Ecken und Enden hapert“

Ein sehr weiser Satz !



Kobold Freddy hilft e.V.

Mitgliedsaufnahmeformular: Nr.

Name: _____

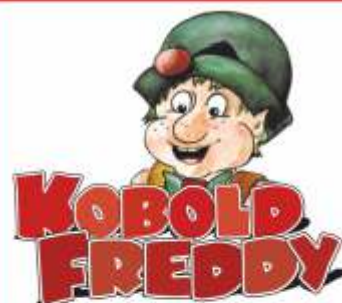
Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ & Wohnort: _____

Telefon & E-Mail: _____

Geburtsdatum: ___/___/_____



hilft e.V.

Der Verein zur
unkomplizierten
Unterstützung für
Kinder und junge
Menschen die in Not
geraten sind !!

Akazienweg 5
84384 Wittibreut
Tel: 0049 - (0) 8574 - 1392
Fax: 0049 - (0) 8574 - 919866
wolfi-berger@t-online.de

Hiermit stelle ich meinen Antrag zur Aufnahme in den Verein „Kobold Freddy hilft e.V.“

Ich bin damit einverstanden, dass folgender Betrag jährlich zum 01. Januar von meinem Konto, unter dem Verwendungszweck „Kobold Freddy hilft“ abgebucht wird.

Mein Jahresbeitrag (mind. 10,00 €) für diesen Verein beträgt: _____ €

Meine Kontodaten:

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

BLZ: _____ Kontonummer: _____

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften:

(aus organisatorischen Gründen bitten wir um die Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften - Danke!)

Zahlungsempfänger: Kobold Freddy hilft e.V.

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir entrichtenden Zahlungen wegen des jährlichen Mitgliedbeitrages bei Fälligkeit zu Lasten von meinem oben angegebenen Konto einzuziehen.

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Die Möglichkeit der Kündigung dieser Mitgliedschaft, besteht immer 2 Monate vor Jahreswechsel ! Danke

Sparkasse stattet den Kindergarten Wittibreit mit Warnwesten aus

Mit einem besonderen Geschenk überraschte kürzlich der Leiter der Wittibreuter Sparkassen-Geschäftsstelle, Stefan Scheiblhuber, die Kinder im Kindergarten: 60 Kinderwarnwesten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. „Besonders in der düsteren Herbstzeit kann man die Kinder viel früher erkennen und darauf reagieren“, so Stefan Scheiblhuber. „Die Förderung von Kindern und Jugendlichen liegt der Sparkasse seit jeher am Herzen. Da unser Sparkassen-Chef Johann Fischer kürzlich in den Ruhestand ging, wollte er dieses Engagement nochmals unterstreichen. Statt einer großen, öffentlichen Abschiedsfeier wird das Geld zugunsten der Kinder investiert. Alle 55 Kindergärten im Landkreis erhalten Warnwesten; insgesamt 3400 Stück.“ Die Warnwesten bleiben im Bestand des Kindergartens, sodass auch die Kinder in den kommenden Jahren sicher unterwegs sind. Kindergartenleiterin Stephanie Zeitlhofer bedankte sich im Namen der Kinder für die Unterstützung durch die Sparkasse Rottal-Inn.



Kindergartenleiterin Stephanie Zeitlhofer und Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Stefan Scheiblhuber zusammen mit den Kindern bei der Übergabe der Warnwesten.

GS Wittibreit – Neuer Elternbeirat stellt sich vor . . .

Michaela Stiglbrunner wurde für das Schuljahr 2013/14 zur Vorsitzenden des Elternbeirates der Grundschule Wittibreit gewählt.

Schulleiterin Edith Holzner begrüßte die zahlreich erschienenen Eltern zum 1. Elternabend mit anschließender Elternbeiratswahl. Das Kollegium mit Frau Traubenböck, Klasse 1, Frau Ruhland, Klasse 4, Frau Hasmann, Klasse 3 wird zusätzlich von Frau Nössing, Englisch und Frau Bründl, WTC unterstützt. Freuen können sich die 4 Klassen auch wieder über 10 ehrenamtliche Lesepaten. Insgesamt werden im Schuljahr 2013/14 72 Schüler/innen unterrichtet. „Im Haus des guten Miteinanders“, so das Schulmotto, sind zahlreiche Aktivitäten zu erwarten. Wie die Weihnachtsfeier am 18.12.2013 um 19 Uhr, die Aktion „Gesunde Pause“ oder die Fahrt zum Theater an der Rott zur „Zauberflöte“ für Kinder. Auch das Angebot der Mittagsbetreuung findet große Akzeptanz. Mit 24 Schülern sind es doppelt so viele wie letztes Jahr. Die Kinder fühlen sich wohl, sie werden vom Personal fürsorglich betreut, die Hausaufgaben werden erledigt, hierzu fließt die eine oder andere Hilfestellung ein und es bleibt auch noch Zeit zum Spielen, so das positive Resümee der Eltern aus dem vergangenen Jahr. Des weiteren, so Frau Holzner wird die Schulqualität durch ein externes Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus durchgeführt. Hierzu werden Fragebögen, die die Erfahrungen, Meinungen und die Perspektive der Eltern wiedergeben, ausgewertet. Dies lässt Stärken und Schwächen erkennen um gezielte Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten.



Anschließend fand in den vier Klassen die Wahl der Klassenelternsprecher statt, die den neuen Elternbeirat bilden: 1. Vorsitzende: Michaela Stiglbrunner, 2. Vorsitzende: Daniela Müller, Kassier: Kerstin Ruse, Schriftführerin: Regina Madl, Beisitzer: Christine Maier, Stefanie Ablinger, Irene Wallner und Dagmar Hasmann.

Bei Versicherungen wollen
Sie klare Verhältnisse /
Mit einem zuverlässigen
Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**
Waltenham 4, 84384 Wittibreit, Tel.: 08574/1067
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

Ferienprogramm 2013 – wie immer Bewährtes und Neues ...



Auch in diesem Jahr wurde das Ferienprogramm in unserer Gemeinde wieder sehr erfolgreich durchgeführt. Zahlreiche Vereine und auch viele einzelne Menschen bemühten sich, die Kinder sinnvoll zu beschäftigen und ihnen dabei Freude und Interesse zu vermitteln. Dafür möchte ich mich wieder

recht herzlich bedanken und hoffe, dass auch im nächsten Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden kann. Wer neue Vorschläge oder Anregungen dazu hat, kann sich jederzeit gerne bei mir melden.

Walter Stallhofer
Jugendbeauftragter der Gemeinde Wittibreit

Erlebnis Bauernhof

14 Kinder haben teilgenommen, kennen gelernt haben wir uns mit einem lustigen Spiel und verbrachten dann drei lustige, informative, kuschelige, ruhige, arbeitsreiche, leckere und wirklich aufregende Stunden miteinander - Pferd Dina z. B. hatte eine Schlundverstopfung, es musste sogar der Tierarzt kommen! In zwei kleinen, persönlichen Gruppen waren alle mit Begeisterung und Freude dabei.

Als erstes wurde die Hühner (und die Katzen auch) gefüttert, beobachtet und auf den Arm genommen. Dabei konnten wir sie genau anschauen und streicheln. Wir machten uns so einige Gedanken darüber, was eine Henne so den ganzen Tag über macht und schauten im Stall nach, ob sie schon Eier gelegt haben.



Als nächstes fütterten die Kinder die jungen Rinder und die Kälbchen, anschließend waren die Kühe dran, zur Feier des heutigen Tages gab es ein Festmenü mit geschnittenen Äpfeln. Damit die Kuh Eiche, die die Kinder melken durften, sie besser kennen lernte, verwöhnten die Kinder sie mit einer Bürstenmassage. Jetzt war sie geduldig bereit jedem Kind seine Melkkünste probieren zu lassen. Zum Schluss versorgten wir noch die Pferde.

Geschafft! Nun noch Hände waschen und dann ist aber wirklich eine Brotzeit fällig! Lauter Produkte aus der Landwirtschaft, das meiste aus eigener Herstellung. Und noch ein Quiz, um zu schauen, was man schon alles weiß ...

Letztendlich gab es außer den vielen Aktivitäten auch viele Anregungen für die Kinder: z. B. wie geht es den Hühnern, die in den Legebatterien eingesperrt sind? Wie fühlen sich die Kühe auf einer schönen Weide? Ist das was ich esse auch gesund?

Was hoffentlich angekommen ist, sind die wichtigen Werte wie Mitgefühl gegenüber allen Lebewesen und die Wertschätzung der ganzen Schöpfung

(Fotos: Dagmar Hasmann)

Schmuck aus Glasperlen

An zwei Tagen haben 23 Mädchen und ein Junge im Pfarrheim hart mit Perlen, Nadel und Faden gearbeitet. Am Ende ihres jeweiligen dreistündigen Workshops hatten sie unglaublich schöne Ketten zum Tragen oder zum Verschenken.

Die jüngeren Gruppen fädelten zwei oder drei Stränge in bunten Mischungen kleiner und großer Glasperlen und die meisten von ihnen hatten noch Zeit, Ohrhinge herzustellen. Die ältere Gruppe arbeitete mit kleinen Perlen und nähte aus ihnen feine Schmetterlinge zu einer hübschen Kette.



Wie immer waren die Mütter sehr beeindruckt, wie schön die Schmuckstücke geworden waren und die Kinder waren zu Recht stolz auf sich!

(Bericht und Foto Joanna Weymar)

Wikingerraubzug

An zwei Tagen waren jeweils 30 Kinder in Begleitung ihrer Eltern beim Wikingerraubzug der Reservistenkameradschaft Wittibreit von Tittmoning bis Neuhofen auf der Salzach unterwegs.



Die bereits traditionell von der RK Wittibreit veranstaltete Schlauchbootfahrt auf der Salzach war bei herrlichem Wetter wieder ein voller Erfolg. Große Beute hatten die Kinder zwar nicht gemacht aber die erbarmungslosen Wasserschlächten zwischen den Booten, die einfach dazu gehören, werden ihnen noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Bereits bei der Abfahrt war zu erkennen dass sich alle mit Eimern und Wasserspritzen gut bewaffnet hatten. Die wunderbare Flusslandschaft und die herrliche Kulisse der Stadt Burghausen taten ihr übriges zu diesem Erlebnis. Dass alle patschnass ans Ziel kamen war bei dem herrlich-warmen Hochsommerwetter auch kein Problem. Erst als sie die Schwimmwesten abgelegt hatten waren alle wieder froh um trockene Kleidung.

(Bericht und Bild von Alban Friedlmeier)

Stockschiessen beim SV-DJK Wittibreit

Stockschiessen ist „cool“. Das zeigte schon der große Erfolg im vergangenen Jahr, als sich aus den Teilnehmern des Ferienprogramms eine Gruppe herausbildete, die mittlerweile aktive an Meisterschaften und Pokalturnieren teilnimmt. Abteilungsleiter Ernst Feuchtinger konnte heuer 18 Mädchen und Buben begrüßen.

Während die „Profis“ bereits wettkampfmäßig trainierten, mussten die Neulinge unter der Anleitung von Traudl und Englbert Landschützer zunächst das unvermeidliche Grundlagentraining absolvieren. Doch als es dann im Mannschaftsspiel um Punkte und Sieg ging, machte es richtig Spaß und jeder gelungene Schuss wurde bejubelt.

Bevor dann Chefkoch Rudi Roiter zur wohlverdienten Brotzeit läutete, erhielten alle Teilnehmer noch eine Urkunde und eine von der Firma Estermeier gestiftete Medaille.



Im nächsten Jahr wollen sie alle wiederkommen. Und wer weiß, vielleicht ist dann ja die Jugendgruppe der Stockschützen wieder gewachsen.

(Bericht und Bild: Stockschützen SV-DJK)

Bau eines Insektenhotels

Der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauverein Wittibreit-Ulbering, Andreas Held, konnte 30 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren im Garten beim Irberwirt zum begrüßen.

Anfangs erklärte der Vorsitzende den Kindern, wie wichtig die Insekten, wie zum Beispiel die Wildbienen für die gesamte Natur sind. Er wies auch daraufhin, dass der richtige Standort des Insektenhotels eine große Rolle spielt. Es sollte immer an einem möglichst wind- und regengeschützten Platz auf der Südseite angebracht werden. Nach den theoretischen Ausführungen wanderte Andreas Held mit einem Teil der Kinder zu einer nahe gelegenen Hecke, wo er Bestimmungübungen an Baum- und Straucharten mit Ihnen machte.



Währenddessen nagelte der restliche Teil der Kinder, die von Alois Blüml für den Rahmen des Insektenhotels vorgefertigten Holzteile unter der Anleitung von Alois Blüml, Alfons Moser, Sonja Österreicher, Brigitte Irber und Petra Huber zusammen. Anschließend befüllten die Kinder mit viel Eifer und Geschick die Insektenhotels mit den zur Verfügung gestellten Materialien wie Zapfen, Holzteilen, Stroh und Heu.



In der Pause versorgte der Gartenbauverein die jungen Naturfreunde mit Wurstsemmeln und Limos. Jedes teilnehmende Kind durfte natürlich sein eigenes gebasteltes Insektenhotel mit nach Hause nehmen.

(Bericht und Bilder Petra Huber)

„Badminton – Der fetzige Federball“

Der SV-DJK Wittibreut bot heuer erstmals Badminton an. Abteilungsleiter Hans Kreileder konnte zehn Kinder begrüßen und ging kurz auf die Geschichte des Federballs ein. Florian Wimmer wusste, dass der Begriff aus England stammt und auf den Namen des Landsitzes eines Grafen zurückzuführen ist.

Nach einem kleinen Aufwärmprogramm durch Brigitte Iretzberger und Gerti Kreileder wurde zunächst die richtige Schlägerhaltung gezeigt. Fehler wie die „Bratpfannenhaltung“ sollten unbedingt vermieden werden. In zwei Gruppen wurden Vorhand- und Rückhandschläge geübt. Mal musste der Ball hoch, mal gezielt in einen Reifen gespielt oder auch mal paarweise zugespielt werden - natürlich am besten so, dass der Ball nicht zu Boden fällt. Als nächstes waren die Überkopf-Bälle an der Reihe. Hier zeigte sich, dass einige schon eine gute Schlagtechnik haben und Federball zu Hause mit Familie oder Freunden gespielt wird.



Mit dem aufgebauten 1,55 Meter hohen Netz und dem eingegrenzten Spielfeld war das Spielen in der Halle aber doch noch eher ungewohnt und eine ganz neue Erfahrung für die meisten. Nach über zwei Stunden hat man sich die Brotzeit mit Wurst, Käse, gesundem Obst und Gemüse redlich verdient, dazu gab's hausgemachten Kuchen. Als Erinnerung erhielten die jungen Sportler von 9 bis 12 Jahre eine Urkunde. Wer von den Jugendlichen und Erwachsenen Badminton ebenfalls mal ausprobieren oder auch regelmäßig spielen möchte, der hat dazu jeweils dienstags ab 20:15 Uhr in der Turnhalle Wittibreut Gelegenheit. Bitte vorab tel. kurz anmelden bei Hans Kreileder, Tel. 08574/681.



(Bericht und Bilder Hans Kreileder)

Tennis-Schnupperkurs

Bei sehr schönem Wetter wurde wie schon die letzten Jahre auch heuer wieder ein Schnupperkurs Tennis durchgeführt. Unter der Leitung von Hans Maier und der Mithilfe von Josef Bierl konnten wieder 14 Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren ihre Fähigkeiten im Tennis testen.

Diesmal wurden die Tennisbälle nicht nur mit dem Schläger bearbeitet sondern auch mit Hokey- und Ballfangschlägern gespielt oder im Netz gefangen.





Voller Begeisterung waren die Kinder wieder bei allen Übungen dabei und sind vielleicht auch bald auf den Tennisplatz zu finden.

(Bericht und Foto Hans Maier)

Jung-Köche bereiten leckeres Menü

Wittibreit. Wie in früheren Jahren auch schon hat der Frauenbund Wittibreit wieder Kochkurse für Kinder angeboten, die schon bald nach Bekanntwerden auch schon ausgebucht waren. Insgesamt wurden deshalb heuer sogar drei Kurse veranstaltet. Unter der bewährten Anleitung der Frauenbundvorsitzenden Therese Wieland bereiteten die Kinder in den Koch-Gruppen dann auch jeweils ein komplettes Menü. Als Vorspeise gab es Rohkostsalate mit verschiedenen Dressings, als Hauptgericht Kartoffelauflauf mit Hackfleisch und zum Nachtisch Apfelstrudel. Nach dem Essen halfen alle eifrig zusammen und räumten die Küche im Pfarrheim wieder sauber auf.



Eine der jungen Kochgruppen, die der Frauenbund Wittibreit unter Leitung der Vorsitzenden Therese Wieland (hinten links stehend) in die Geheimnisse der Zubereitung gesunder und ausgewogener Menüs einführte.

(Bericht: wh, Foto: red)

Spielen, Singen, Basteln auf Englisch - English with Teresa

In diesem Jahr fand erstmals ein Schnupperkurs in Englisch für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren statt. Mit englischen Liedern und Spielen wurden die Kinder spielerisch von Theresa Di Raimondo an die englische Sprache herangeführt. Sogar den jüngsten Kindern wurden kleine englische Wörter herausgelockt. Auch hat Theresa den Kindern erklärt, dass sie alle schon Englisch können – jeder weiß schließlich, was ein Computer ist und wer mag nicht gern „bananas“?



Und so konnten am Ende des Schnupperkurses alle ein kleines bisschen Englisch und jedes Kind durfte seine eigene gebastelte „english flag“ mit nach Hause nehmen.

Als kleine Überraschung haben ein paar fleißige Mamas Muffins gebacken und die waren ganz eindeutig „very good“.

(Bericht und Foto Zacher Corinna)

Keramik Art

Monika Kastenhuber
Föhrenweg 9
84384 Wittibreit
08574/919191

Termine nach tel. Vereinbarung

Berufsfeuerwehrtage in Wittibreit

Zum ersten Mal fanden heuer in der Gemeinde Wittibreit „Berufsfeuerwehrtage“ statt.

Um das Interesse der Jugend für das soziale Engagement zu wecken und einen realen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr zu geben, haben die vier Ortsfeuerwehren unter der Leitung von Stefan Weiß (FF Ulbering) diese Aktion durchgeführt.



24 Feuerwehranwärter der vier Jugendfeuerwehren zwischen 12 und 18 Jahren, davon sechs Mädchen, nahmen an dieser Veranstaltung teil und erlebten ein sehr ereignisreiches Wochenende.

Für den reibungslosen Ablauf sorgten die Ausbilder der vier Feuerwehren. Um Überbeanspruchung und Unfallgefahren vorzubeugen war natürlich eine gute Planung der Aufgaben nötig.

Am Freitagnachmittag ging's dann los mit dem Einrichten des Nachtlagers in der Schulturnhalle. Für Verpflegung war natürlich immer gut gesorgt, über Spenden finanziert und durch Josef Huber aus Oberham bereitgestellt.

Keiner der Jugendlichen wusste natürlich wie das Ganze ablaufen würde, nur die Ausbilder waren informiert. Die ganze Mannschaft wurde dann in vier Gruppen aufgeteilt zu den jeweiligen Feuerwehrfahrzeugen.



Plötzlich ging alles ganz schnell. Es heulte zum ersten Mal die Alarmsirene. „Brand eines Reisighaufens am Bauhof“ kam als Durchsage über Funk. Alle sprangen in die zugeteilten Fahrzeuge voller Erwartung was nun kommen könnte.

Am Einsatzort angekommen, konnte man bereits erlernte Aufgaben dann in die Tat umsetzen.



Auch das Löschen eines Flüssigkeitsbrandes mit dem Feuerlöscher wurde bei dieser Gelegenheit gleich probiert.



Das Vorgehen mit Atemschutz zur Personenrettung in einem verrauchten Raum, war natürlich auch keine nicht lösbare Aufgabe.



Die Feuerwehr Simbach kam am Samstag mit der Drehleiter um zu zeigen wie man eine verletzte Person vom Dach des Schulgebäudes rettet. Als besonderes Highlight durfte ein jeder mit der Drehleiter aus luftiger Höhe Wittibreit von oben betrachten.



Wie bringt man ein eingeklemmtes Bein unter tonnenschwerer Last heraus? Natürlich nur unter besonderer Vorsicht und mit schwerem Gerät aus dem Wittibreuter Löschfahrzeug.



Eine sehr heikle Lage stellte das Bergen einer unter einem Baumstamm eingeklemmten Person dar. Als extrem schwierig erwies sich der Transport über einen steilen Abhang hinauf. Hier war besonders viel Zusammenarbeit nötig um diese Situation zu meistern



Auch eine Wasserrettung wurde im Ulberinger Schwimmbad geübt, was natürlich bei den hochsommerlichen Temperaturen besonders gut ankam. So kamen nach einem anstrengenden Übungstag auch Spaß und Freude nicht zu kurz.

Ein wenig Aufregung gab es, als am Samstag frühmorgens um 6:30 Uhr plötzlich alarmiert wurde, was sich aber dann als Fehlalarm herausstellte. So was gibt's eben auch bei der Feuerwehr.



Es gab noch mehr Übungen an diesem Aktionswochenende wie zum z. B. Wasserförderung über lange Strecken oder ein simulierter Gefahrgutunfall.



Zum Abschluss durften noch alle an einer Löschübung auf dem Ulberiger Sportplatz teilnehmen, bei der am Schluss nicht nur der Rasen nass war.

Bürgermeister Ludwig Gschneidner zeigte sich in seinem Schlusswort sehr erfreut über die jungen Feuerwehrleute, die so diszipliniert und voller Eifer an den Übungen teilgenommen haben. „Mit so einem Feuerwehrynachwuchs kann die Gemeinde beruhigt in die Zukunft blicken.“

Fotos: Ehgartner, Bericht Ehgartner, Hascher.



Ausflugsfahrten,
Vereinsausflüge,...

Omnibusbetrieb
Franz Mühlstrasser
alias
"Kern" - Reisen

Kernaigen, Flurstraße 5
84384 Wittibreut

Tel. 08574 / 253
Fax 08574 / 912 531
Handy 0171 / 552 1552

Hubert Spateneder holt mit Sensationsschuss den ersten Platz

Das diesjährige Oktoberfest-Landesschießen wird Hubert Spateneder aus Ed so schnell nicht vergessen. Mit einem 1,0-Teiler siegte der Schütze der Auerhahnschützen Ulbering in der Kategorie „Luftgewehr Festscheibe“ in München und konnte sich somit auch über ein Preisgeld von 3000 Euro freuen. Für den 50-jährigen Hubert hatte an diesem Tag wirklich alles gepasst.

Neben der Wettkampfroutine und einer ruhigen Hand braucht man natürlich auch ein wenig Glück damit so ein seltener Schuss auch wirklich gelingt.

So war natürlich die Freude groß als nach dem Ende des Wettkampfes Hubert Spateneder die lange Liste von immerhin 2117 Startern anführte. Nur ein Schütze kam noch nahe an sein Schussergebnis heran. Doch letztendlich entschied dann das gute Deckblatt über den Sieg.

Insgesamt konnten die Teilnehmer 25 Schuss auf eine Distanz von zehn Metern mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole abgeben. An den 80 elektronischen Schießständen ist das Ergebnis unmittelbar nach dem Schuss abzulesen. Insgesamt nahmen 3574 Starter aus der ganzen Welt an den Schießwettbewerben teil.

Lob kam auch von Gauschützenmeister Hans Haintaler, dem auch nicht bekannt war, wann es in der Vergangenheit so einen Sensationsschuss gegeben hatte.

Der Schützenmeister der Auerhahnschützen Ulbering Otto Gschwandtner hatte die Fahrt organisiert. Zusammen mit einem Bus fuhren die Schützen aus Ulbering, Fürstberg, Kirn, Ering, Machendorf und Schildturn dann aufs Oktoberfest.

Das Oktoberfest-Landesschießen im Schützenzelt am Fuße der Bavaria auf der Münchner Theresienwiese ist eine Veranstaltung mit langer Tradition. Sie geht auf die Vermählung des Kronprinzen Ludwig von Bayern mit Prinzessin Therese von Sachsen-Hilburghausen im Jahre 1810 zurück, wo die Münchener Schützen Teil der Feierlichkeiten waren.

Eigentlich befand sich Hubert Spateneder hier noch in Urlaub, den er aber dann umgehend verkürzte und so den Siegerscheck in Höhe von 3000 Euro aus den Händen von Wolfgang Kink entgegennehmen durfte. So einen Sieg hatte Hubert, seit er 1978 angefangen hatte zuzuschießen, noch nie erzielt. Auch wenn er ein guter Schütze ist und immer vorne mit dabei war, wurde er bei größeren Wettbewerben noch nie erster. Deshalb war die Freude über den sensationellen Schuss besonders groß.

Bericht Ehgartner, Quelle Pnp



Mittlerweile ist das Oktoberfestschießen fester Bestandteil beim größten Volksfest der Welt. Am letzten Wiesen Sonntag fand traditionell die Siegerehrung statt.

ENGGRUBER MARTIN

ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB

WIR BIETEN IHNEN BERATUNG
UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN
DER ELEKTROTECHNIK



TEL.: 08536 - 912286 • FAX: 08536 - 912285
ELEKTROHANDEL@ENGGRUBER.COM

AUTO CHECK



Sie fahren Auto...

und den Rest erledigen wir für Sie!

Lassen Sie sich vom Service-Team über unser umfangreiches Leistungsspektrum informieren.

AC AUTO CHECK -
... die Service Macher!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stefan Daum

Die Mehrmarke-Werkstatt Imbertweg 4 84384 Ulbering
Tel. 08574/206 Fax. 08574/91083
kfzdaum@t-online.de

Physikalische Therapie Huber Arnold

DO.Dr.s.bio, Dipl. Physiotherapeut

Schwerpunkt Neurologie
(Schlaganfall, SHT, Wachkoma)

Simbacherstr. 16, Ering Tel. 08573-969888

Privat: Schlott 7, Wittibreit, 08574-91177

Gerne besuchen wir Sie auch zuhause

Auerhahnschützen Ulbering sehr treffsicher bei der Bayrischen Meisterschaft 2013

Die Bayrischen Meisterschaften 2013 im Sportschießen brachten für die Auerhahnschützen Ulbering hervorragende Ergebnisse und Platzierungen. Für die Bayrischen Meisterschaften qualifizierten sich insgesamt 9 Starter aus unserem Verein. Für das beste Ergebnis sorgte Margarete Feldl, die in der Seniorenklasse A Weiblich mit 376 Ringen den 2. Platz belegte. Julia Weiß verfehlte das Treppchen im Luftgewehr 3 Stellungskampf mit 587 Ringen nur denkbar knapp um 1 Ring und belegte einen sensationellen Rang 4. Die Schülermannschaft belegte mit 532 Ringen, einen hervorragenden 23. Platz, von insgesamt 45 Mannschaften. Das Team mit Julia Weiß / Lukas Wimmer / Tobias Dürholz verpassten zwar das Mannschaftsqualifikationslimit, für die Deutsche Meisterschaft, aber dabei sein ist alles, so Werner Lenger (Jugendleiter).

Die Jugendmannschaft die erstmals die Qualifikation schaffte belegte mit guten 1090 Ringen den 42. Platz. Herausragend war wiederum Julia Weiß, die mit insgesamt 4 Starts in die Meisterschaften ging und in jeder Disziplin die Qualifikationsnorm für die Deutsche Meisterschaft erzielte. Die Ergebnisse der Starter, der AHS Ulbering, bei den Bayrischen Meisterschaften: In der Schülerklasse Luftgewehr Männlich belegte den 107. Platz Lukas Wimmer mit 175 Ringen, den 140. Platz erreichte Dominik Pichelmeier mit 170 Ringen und den 146. Platz mit 167 Ringe belegte Tobias Dürholz. In der Schülerklasse Luftgewehr Weiblich belegte den 9. Platz Julia Weiß mit 190 Ringen. In der Schülerklasse Luftgewehr 3 Stellung belegte mit 587 Ringen Julia Weiß den 4. Platz. In der Jugendklasse Männlich 49. Platz Lukas Gschwandtner mit 370 Ringen, 61. Platz Uli Angloher mit 367 Ringen, 89. Platz Timo Pilgram mit 353 Ringen. Jugendklasse KK - 3 Stellung 16. Platz Julia Weiß mit 546 Ringen und in der Jugendkasse KK - Liegendkampf den 22. Platz mit 566 Ringen. Zimmerstutzen 81. Platz Werner Lenger mit 266 Ringen. Seniorenklasse Weiblich 2. Platz Margarete Feldl. Das Einzelqualifikationslimit für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im September schafften folgende Schützen: Julia Weiß und Margarete Feldl. Mit den erbrachten Leitungen wird unser kleiner Verein und die Gemeinde Wittibreit sogar Bayern und Bundesweit bekannt, so Gschwandtner (Vorstand).



Von Links: vorne: Lukas Wimmer, Tobias Dürholz, Dominik Pichelmeier, hinten stehend: Julia Weiß.
Bericht und Foto: Otto Gschwandtner

Pizzeria „La Carozza“



Nun bereits ein Jahr unter neuer Führung die Pizzeria in Wittibreit Friedlöd. Früher bekannt als „Gasthaus zur Kutscherstub'n“ von Zilla und Fritz Heller. Seit Oktober 2012 ist nun die Familie Idotta aus Bayerbach Pächter des Gasthauses. Neben der italienischen Küche, werden natürlich auch traditionelle bayrische Gerichte angeboten. Sämtliche Gerichte sind auch zum mitnehmen. Die gemütlichen Räumlichkeiten bieten Platz für

Festlichkeiten aller Art wie Geburtstage, Familienfeste oder Betriebs-, und Weihnachtsfeiern. Natürlich sind auch Vereine herzlich willkommen.

Zum Anlass des 1-jährigen Bestehens findet am Freitag, 22. 11. ab 18:00 Uhr ein Jahresessen statt. Für das leibliche Wohl ist natürlich wie immer bestens gesorgt.

Susi und Salvo

Ristorante-Pizzeria

 *La Carozza* 

(ehem. Kutscherstub'n)

Friedlöd 4 84384 Wittibreit 08574/2819999

Ob Geburtstage, Familienfeste, Betriebs-, und Weihnachtsfeiern

Gerne begrüßen wir Sie zu Festlichkeiten aller Art

Öffnungszeiten. Mo., Mi., Do., Fr: 11:30-14:00 Uhr+17:30-23:00 Uhr
Samstag 17:30-23:00 Uhr Sonntag ab 11:00 Uhr Dienstag Ruhetag

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18:30 Uhr
Italienisches Buffet

Wechselndes Mittagsangebot
Alle Gerichte auch zum mitnehmen

Am Mittwoch 04. Dezember kommt der Nikolaus
Ein Jedes Kind bekommt ein Geschenk
Wir empfehlen uns für die Weihnachtsfeiertage und
Silvester
Ab 24:00 Uhr Weißwurstessen
Tischreservierung erbeten

Der Wittibreuter Frauenbund - immer aktiv ...

Ausflug nach Salzburg

Am bekannten Residenzbrunnen in Salzburg machten die Damen des Frauenbundes Wittibreut anlässlich ihres Ausfluges Rast. Sie hatten eine Führung durch die Altstadt absolviert und Mozarts Geburtshaus, den Dom, die Goldgasse, das Festspielhaus und auch das Salzachufer gesehen. Manche fuhrten auch mit der Bahn auf die Festung, andere hatten sich einen Einkaufsbummel vorgenommen.

Nach der Weiterfahrt zum Mattsee mit einem entspannenden Spaziergang an dessen idyllischer Uferpromenade und einer Einkehr in einem Gasthaus nahe Maria Schmolln kamen wieder alle wohlbehalten in ihrem Heimatort an. Frauenbund-Vorsitzende Therese Wieland freute sich mit ihren Damen vor allem darüber, dass man beim Ausflug ein sehr schönes Wetter zu verzeichnen gehabt habe.



(Bericht wh, Foto Feyrer)

Kfz - LENGER
Kfz - Meisterbetrieb

Kienberger Straße 7a · 84384 Wittibreut
Telefon 08574/633 · Fax 08574/91169

Reparatur aller Fabrikate • TÜV u. AU
Fahrzeudiagnose • Klimaservice
Reifenservice • Unfallinstandsetzung

Sportlich und feminin: die Modetrends für Herbst und Winter

Eine nicht alltägliche Veranstaltung füllte neulich den Pfarrsaal in Wittibreut bis auf den letzten Platz: eine Modenschau mit den neuesten Farb- und Formtrends, gezeigt von Damenmoden Nebl in Simbach, deren Geschäftsführerin Maria Beer mit fachkundigen Erläuterungen die Präsentationen begleitete. Besonders hervorzuheben war, dass die vorführenden zehn Models allesamt Damen des Frauenbundes Wittibreut waren. Sie legten eine von allen Besucherinnen mit viel Applaus begleitete Laufsteg-Professionalität an den Tag.



Fast 40 interessante Modell-Präsentationen mit Röcken, Hosen, Blusen, Pullovern, Blazern und diversen Jacken-Silhouetten wurden gezeigt. Auffallend: gekonnte Kombinationen mit Schals und anderen modischen Accessoires. Dabei kristallisierten sich die Trendfarben für den Herbst und den Winter heraus: Bordeaux, Flaschengrün mit Nachtblau oder Schwarz sowie Chianti, Chili, Curry, Tinte und Coffee.

Das reizvolle an den Modell-Variationen sei, wie Maria Beer erläuterte, dass sportive und feminine Elemente sehr gut miteinander kombiniert werden können, ergänzt um einen Mix verschiedener Materialien und mit optisch attraktiven Matt-/Glanz-Kontrasten. Neue Silhouetten ergeben sich durch Long-Tuniken über Jeggings (Leggings, mit dem Aussehen einer hautengen Jeans) und locker fließende Pullover.

"Material-Mix-Varianten sind überhaupt optisch sehr attraktiv", so die Mode-Expertin, "dargestellt über große Steine, farbiges Fell, Leder und Bouclé-Strukturen und Satin sowie im Strickbereich durch unterschiedliche Garn-Arten. Schmuck-Effekte ergeben sich darüber hinaus durch kleine Nieten, neutrale Steine oder Reißverschluss-Elemente. Letztere verleihen insbesondere den modernen Biker-Jacken eine sehr sportive Optik".

Die Optik zeigte sich attraktiv durch die Stil-Ausarbeitungen sowie durch interessante Materialien z. B. Cordsamt, matt schimmernde Metallwaren und Satin. Gerade jetzt in den Herbst- und Winter-Kollektionen, die in den Größen 34 bis 52 verfügbar sind, lässt sich eine sportliche Optik mit femininer Ausstrahlung sehr gut kombinieren.

(Bericht und Foto: wh)

Segnung der Kindergartenkinder in Wittibreit

Der Kindergarten Wittibreit lud alle Familien zu einer kleinen Andacht, mit Segnung der neuen Kindergarten- und Krippenkinder, in die Pfarrkirche ein. Am Donnerstag, den 10.10.2013 machten sich die Kinder des Kindergartens Wittibreit auf den Weg zur Kirche. Mit dem Lied „Zieh ein, zieh ein, zieh mit uns ein...“ eröffnete der Kindergarten feierlich die Andacht. Herr Pfarrer Joachim Steinfeld begrüßte dort alle Kinder, Erzieherinnen und Eltern. Anschließend hörten wir die Geschichte von „Swimmy“, dem schwarzen Fisch im Meer. Danach wurden alle neuen Kindergartenkinder vom Herrn Pfarrer gesegnet, indem er ihnen die Hand auflegte. Gemeinsam wurde das „Vater unser“ gebetet. Jedes Kind bekam als kleines Andenken an die Andacht eine Muschel geschenkt.



Foto und Bericht: Kindergarten

Kennen-Lernwanderung des Kindergartens Wittibreit

Endlich war es soweit! Gemeinsam mit den Eltern kamen die Kindergarten- und Krippenkinder am Freitagnachmittag zum Vorplatz des Kindergartens, um an einer, vom Kindergarten team organisierten Familienwanderung, teilzunehmen. Groß und Klein machte sich bei herrlichem Wetter auf den Weg durch Wittibreit. Während des Fußmarsches hatten alle Eltern und Kinder die Gelegenheit sich untereinander besser kennen zu lernen und sich auszutauschen. Des Weiteren bestand die Möglichkeit mit den Erzieherinnen der einzelnen Gruppen in Kontakt zu treten. Nach der Wanderung wurden die kleinen Besucher mit Spielstationen im Garten überrascht. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir das Fest gemütlich ausklingen.



Im Kindergarten Wittibreit wurde der Kindergartenbeirat gewählt

Der neue Kindergartenbeirat des Kindergartens Wittibreit wird in diesem Jahr von Sabine Maier angeführt. Im Kindergarten Wittibreit fand die Wahl des neuen Kindergartenbeirats statt. In den letzten Wochen konnten die Eltern verschiedene Kandidaten für den zu wählenden Kindergartenbeirat vorschlagen. Im Anschluss daran, fand eine Briefwahl statt, in der vier Beisitzer, und vier Stellvertreter gewählt wurden. Vorsitzende wurde Sabine Maier, ihr Stellvertreter Oskar Mayerhofer, Schriftführerin Renate Reitmaier und Beisitzer Andrea Zehentleitner. Als Stellvertreter wurden Edith Graf-Buchner, Karin Schachner, Corinna Zacher und Tanja Moser gewählt.



Foto: von oben rechts: Tanja Moser, Edith Graf-Buchner, Karin Schachner, Corinna Zacher. Von unten rechts: Kindergartenleitung Stephanie Zeitlhofer, 1. Vorsitzende: Sabine Maier, Oskar Mayerhofer, Andrea Zehentleitner.

Foto und Bericht Kindergarten



h. steiner

<p>H. Steiner GmbH Rameröd 3, D-84384 Wittibreit Tel.: 08574 / 249 Fax: 08574 / 1337 www.h-Steiner.com E-Mail: office@h-steiner.com</p>	<p>H. Steiner Salzburger Vorstadt 22, A-5280 Braunau Tel.: (+43) 7722 / 65915 Fax: (+43) 7722 / 68597</p>
---	---

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen
Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen



Blüml Schärfdienst
Abhol- & Lieferservice

Robert Blüml
Hanns-Dobler-Str. 4
84371 Triftern

Tel.: 0160/2928339
robert-blueml@freenet.de



Reservisten marschieren für die Soldaten der Bundeswehr

Die 14. Reservistenwallfahrt „Vom Gnadenbrunnen in Wittibreit zur Heiligen Kapelle in Altötting“ fand wieder großes Interesse unter den Reservisten, aber auch bei vielen zivilen Freunden und zivilen Mitgliedern der Reservistenkameradschaften. Wie alle Jahre beteten die Wallfahrer dabei um eine körperlich, wie geistig gesunde Rückkehr der Soldaten der Bundeswehr aus den Auslandseinsätzen. Insgesamt mehr als 70 Wallfahrer aus dem gesamten süddeutschen Raum waren der Einladung der Reservistenkameradschaft Wittibreit gefolgt. Die größte Delegation mit alleine 23 Teilnehmern war wieder aus dem Raum Deining in der Oberpfalz angereist. Sie hatten auch ihr Wallfahrtskreuz mitgebracht, welches dem Wallfahrerzug voran ging. Den weitesten Weg aber hatte ein Ehepaar aus dem saarländischen Emmelbach auf sich genommen. Sie waren 600 km zu dieser Wallfahrt angereist. Für die Übernachtung aller weitangereisten Gäste hatte die Pfarrgemeinde Wittibreit den Reservisten das Pfarrheim St. Jacobus zur Verfügung gestellt. Dort trafen bereits am Freitagabend viele Wallfahrer ein, die teils schon viele Male dabei waren und diesen Abend für kameradschaftliche Widersehensgespräche nutzten. So verkürzte sich die Nacht bis zum Wallfahrtsmorgen für einige. Am Samstagmorgen reiste dann der größte Teil der Wallfahrer an, so dass es gegen 4 Uhr zu ungewohnter Betriebsamkeit in dem niederbayrischen Dorf Wittibreit kam. Pünktlich um 4:30 Uhr begann die Wallfahrt mit der Aussendungsfeier im Gnadenbrunnen der Pfarrkirche Wittibreit. Diese kleine Kapelle ist ebenfalls ein Wallfahrtsort der sich auf einen Brunnen mit wunderheilendem Wasser für Augenleiden begründete. Zelebriert wurde diese Aussendungsfeier in dieser frühen Stunde von Ortspfarrer Joachim Steinfeld. Unmittelbar danach setzte sich der Zug der Wallfahrer unter dem Geläut der Kirchenglocken und im Schein der mitgeführten Fackeln in Richtung Altötting in Bewegung.



Zügig ging es, trotz Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und bei den Wechselgebeten des Rosenkranzes, die von Franz Strobl vorgebetet wurden, voran. Der Weg führte über Tann, Zeilarn,

Leonberg nach Perach, wo eine kurze Rast eingelegt wurde, die von allen gerne zu einer Stärkung genutzt wurde. Danach führte der Weg den Inn entlang nach Neuötting und zum Parkplatz Gries in Altötting. Von dort wurde die Pilgergruppe von Pater Riegobert unter dem Klang der Kirchenglocken feierlich auf den Kapellplatz und zur Gnadenkapelle einbegleitet. Dort erfolgte dann auch die offizielle Begrüßung durch den Pater, in der er auch noch einmal auf den Sinn einer Wallfahrt einging. Auch der Wallfahrtsleiter Alban Friedlmeier nutzte die Gelegenheit und bedankte sich bei allen fürs mitmachen und besonders bei allen die beim Zustandekommen dieser Wallfahrt Mitgeholfen hatten. Der anschließende Pilgergottesdienst, der von Kaplan Martin Becker aus Deining zelebriert wurde, bildete den offiziellen Endpunkt dieser Wallfahrt. Ihm folgte im Anschluss ein gemeinsames Mittagessen nach welchem sich die Pilger persönlich wieder von den Wittibreuter Reservisten verabschiedeten. Natürlich mit der Zusage sicher im nächsten Jahr wieder zu kommen.



Erschöpft aber glücklich kamen die Pilger der 14. Reservistenwallfahrt von Wittibreit nach Altötting an ihrem Ziel an. Trotz aller Strapazen und Muskelkatern hat keiner die Teilnahme bereut.

Bilder und Fotos von Alban Friedlmeier



Rudolf Ostwinkel
Malermeister

- Farbgeschäft – Bastelartikel
- Anstriche aller Art – Beschriftungen
- Rustik-Putz – Vollwärmeschutz
- Tapezieren - Bodenlegen

Bachstraße 20 Friedlöd 1
84367 Tann 84384 Wittibreit
Tel./Fax: 0 85 72 / 15 82 Privat: 0 85 74 / 4 96

Feuerwehr-Führerschein mit Bravour bestanden

Eine neue Führerschein-Erweiterung gab es in der Feuerwehr-Kooperation Oberham-Gschöd: Florian Mittermeier (Bildmitte) von der Feuerwehr Gschöd, er ist auch Atemschutzgeräteträger bei der Nachbarwehr Oberham - absolvierte unter Anleitung des 2. Oberhamer Kommandanten Thomas Zacher (links) erfolgreich die erforderliche Weiterbildung zum Feuerwehr-Führerschein bis 7,5 t. Er darf nun auch das Einsatzfahrzeug Oberham 43/1 verantwortlich führen. Die Prüfungsfahrt wurde von KBI Theo Pichlmeier (Bild rechts) abgenommen. Er gratulierte auch zusammen mit Ausbilder Thomas Zacher und mit der ebenfalls anwesenden Jugendfeuerwehr und wünschte allzeit unfallfreie Übungs- und Einsatzfahrten.



Bericht u. Foto FF Oberham

ERDBEWEGUNGEN
TRANSPORTE
ABBRUCHARBEITEN
KIESLIEFERUNGEN



enggruber

Roiching 4 · 84384 Wittibreit
Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257
Mobil: 0171-5156880
enggruber_transporte@yahoo.de

Kreatives
aus Holz

• Möbel
• Schreinerei

Otto Wimmer

Wurmansreit 8
84384 Wittibreit

Tel.: 0 85 62 / 14 15
Fax: 0 85 62 / 14 52

Impressum

Herausgeber:

Förderverein 's Dorfbladl Wittibreit e.V.
1. Vorstand: Fritz Ehgartner
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Redaktion und Gestaltung:

Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner Tel.: 08574 919649

Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier Tel.: 0151 15515358
Bettina Stadler Tel.: 08574 912548
Barbara Steiner Tel.: 08574 565
Michaela Wallner Tel.: 08574 91192

Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber Tel.: 08574 919070
Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreit (Ulbering)

Beim Verteilen helfen uns:

Luise Blüml, Christina Ehgartner, Gerti Schiller,
Robert Seidl und Heidi Weiß

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreit (derzeit ca. 800)
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel oder Leserbriefe ohne Nachfrage beim Verfasser sinngemäß zu kürzen. Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

Internet:

www.sDorfbladl.jimdo.com

Erich Stadler Tel.: 08574 912548
Holzen 8, 84384 Wittibreit

Druck:

Druckerei Seidl, Innstraße 17, 84359 Simbach

Restexemplare des Dorfbladls gibt's bei der VR-Bank und der Sparkasse in Wittibreit, Getränke Dachgruber in Wittibreit, beim Spateneder in Wittibreit und beim Huber in Oberham.

Leserbriefe und Inserate bitte an:

bz-wittibreit@t-online.de

oder per Post an:

Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Anzeigenschluss: Freitag, 17.01.2014

Redaktionsschluss: Freitag, 25.01.2014

Nächste Ausgabe: Februar 2014

Titelbild: Franz Mühlberger

Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

am is wann was los?

und wo?

November

Sa.	16.11.	13:30	Seniorenachmittag Wittibreut	
		19:00	Gottesdienst, anschl. Jahrtag Trachtenverein	
So.	17.11.		Volkstrauertag	Kirche Wittibreut
		12:00	Jahresabschlussfeier Imker	
Mi.	20.11.		Buß- und Betttag	
Sa.	23.11.	13:30	Seniorenachmittag Ulbering	Schützenhaus
So.	24.11.		Totensonntag	
Do.	28.11.	19:30	Bürgerversammlung	
Fr.	29.11.	19:30	Bürgerversammlung	
Sa.	30.11.	12:00 - 16:00 19:30	Basar Frauenbund Wittibreut Jahreshauptversammlung mit Adventsfeier Obst- und Gartenbauverein	Pfarrheim Gasthaus Beim Irber

Dezember

So.	01.12.		1. Advent VdK Ortsverband Adventsfeier	GH Friedlmeier
Fr.	06.12.		Nikolaus Trachtenverein Nikolausfeier	Vereinsheim
Sa.	07.12.	19:30	Altbachs schützen Wittibreut Weihnachtsfeier	GH Friedlmeier
So.	08.12.		2. Advent	
		19:30	Bienenzuchtverein Weihnachtsfeier mit Versteigerung	GH Friedlmeier
			VdK Ortsverband Adventsfeier	GH Friedlmeier
Mi.	11.12.	19:00	Frauenbund Wittibreut Gottesdienst einschl. Adventsfeier	Pfarrheim
Do.	12.12.	19:00	Frauenbund Ulbering Rorate einschl. Adventsfeier	Schützenhaus
Fr.	13.12.		Christkindlmarkt in Ulbering	
Sa.	14.12.		TSV Ulbering Senioren	
So.	15.12.		3. Advent TSV Ulbering Weihnachtsfeier Junioren	
		14:00	FFW Gschöd Seniorenachmittag	
Sa.	21.12.	19:00	SV-DJK Wittibreut Weihnachtsfeier mit Versteigerung	GH Friedlmeier
So.	22.12.		4. Advent	
Di.	24.12.		Heiligabend	
Mi.	25.12.		1. Weihnachtsfeiertag	
Do.	26.12.		2. Weihnachtsfeiertag	
		20:00	Trachtenverein Weihnachtsfeier mit Versteigerung	GH Friedlmeier
Fr.	27.12.	19:30	FFW Wittibreut Jahreshauptversammlung	GH Friedlmeier
Sa.	28.12.	20:00	FFW Gschöd Weihnachtsfeier mit Versteigerung	La Carozza
So.	29.12.	19:30	FFW Oberham Jahreshauptversammlung	FW-Haus Oberham
Di.	31.12.		Silvester	